

Kunst: „Gefühlswelten kreieren.“ – Farbe und Form als Ausdrucksmittel inneren Erlebens und innerer Vorstellungen gestalterisch expressiv einsetzen / „Visuell gelenkt werden und lenken.“ – Beeinflussung durch Schrift und Bild in plakativen Botschaften des Alltags wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen / „In den Fokus rücken.“ – Wahrnehmung durch fotografische Gestaltungsmittel gezielt steuern und bestimmen / Auf der Fläche in den Raum blicken.“ – Durch Linear-Zeichnungen visionäre Wirklichkeiten konstruieren

Sport: Spiele erleben, reflektieren und variieren; Akrobatik; Partnerspiele (z.B. Badminton); Vorbereitung auf die Schulschneefahrt (praktisch und theoretisch, inkl. kritischer Betrachtung - fächerübergreifend mit Erdkunde); 6 Schneetage während der Schulschneefahrt; Bewegungskompositionen erlernen und präsentieren (z.B. Jonglage); Leichtathletik; Schwimmen (z.B. weitere Schwimmtechniken, Tauchen, Retten, Gruppengestaltungen)

ev. Religion: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit / Ich engagiere mich: Diakonisches Handeln als Kirche für andere / Woran kann ich mich orientieren: von Vorbildern und ihren Followern / Wunder und ihre Geschichte/ Den islamischen, christlichen, jüdischen ... Alltag im Umfeld erkunden / Das Gewissen und seine Konflikte

kath . Religion: Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen / Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen: gelebtes Christsein / Die Evangelien als Glaubenserzählungen: engagiert und engagierend / Das Vaterunser–das Gebet Jesu/ Der Welt den Rücken kehren: Leben in klösterlichen Gemeinschaften / Kirche unter den Menschen: Gemeinde lebt an vielen Orten

Philosophie: Freundschaft, Liebe und Partnerschaft / „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ / Handeln aus Verantwortung: Lust oder Pflicht? / ethische Grundsätze der Religionen / Das Fach nutzt die Printausgabe des Schulbuches, die Mappenführung wird mit Hilfe des I-Pads digital sein

Soziales Lernen: Gruppenarbeit und Methoden kooperativen Lernens werden in der Jahrgangsstufe 7 verstärkt eingeübt. Die Gruppenbildung ist abgeschlossen, jetzt stehen Vertrauen bildende Übungen auf dem Programm. Außerdem wird verstärkt auf Gemeinsamkeiten der Gesamtgruppe (Klasse) geachtet, vor allem um Mobbing vorzubeugen.

Individuelle Förderung und Beratung: Auch in dieser Jahrgangsstufe steht Ihnen ein Klassenlehrerteam als Ansprechpartner zur Verfügung, an das Sie sich in Einzelfällen bitte wenden. Unser Beratungsteam (drei Lehrerinnen und eine Beraterin für Jugendhilfe) unterstützt Jugendliche und ihre Eltern bei Problemen.

Ein Angebot zur **fachspezifischen Förderung** gibt es mittwochs in der 7. Stunde, in der Schülerinnen und Schüler mit der Unterstützung von Lehrkräften gezielt an Defiziten in den Kernfächern arbeiten können.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben,
kommen Sie oder rufen Sie uns an: Tel. 02581/543300
oder nehmen Sie per E-Mail Kontakt mit uns auf:
laurentianum@warendorf.de
Ansprechpartner: Philipp Schulte

Gymnasium
Laurentianum
Warendorf

EinBlick in die Jahrgangsstufe 7

Studentafel G9
Anzahl der Arbeiten
Inhalte der Fächer
Arbeitsgemeinschaften

Stand 2023/2024



Wochenstunden in der Jahrgangsstufe 7

Deutsch	4	Kunst (2 in 1 HJ)	1
Englisch	4	Musik (2 in 1 HJ)	1
Mathematik	4	Religion/Philosophie	2
Latein/	4	Sport	4
Französisch		Lernzeiten	4
Erdkunde	2	Klassenleiterstunde	1
Physik	1	AG	2
Chemie	2	Summe	36

Der Unterricht beginnt täglich um 7:45 Uhr und endet am Montag, Dienstag und Donnerstag um 15:30 Uhr. Am Mittwoch und Freitag endet der Unterricht um 13:00 Uhr. Zu einer Änderung kann es kommen, wenn der LAU Club mittwochs gewählt wird.

Lernzeiten:

Die **vier Lernzeiten** bieten die Möglichkeit der Wissensvertiefung durch die Bearbeitung des Wochenplans. Eine Lernzeit kann für interessierte Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache auch für Projektarbeit genutzt werden.

Am Montag, Dienstag und Donnerstag wird für die Jahrgangsstufe in der 7. Stunde das Essen im benachbarten Bistro angeboten, bei Belegung des LAU-Clubs auch am Mittwoch.

Arbeitsgemeinschaften und LAU-Club:

Die **verpflichtende AG** findet in der Regel am Donnerstag in einer Doppelstunde statt. Sie wird zu Beginn des Schuljahres gewählt.

Unsere Ganztagsmitarbeiterin Frau Boscher ist bestrebt, möglichst alle Schülerwünsche umzusetzen.

Der **optional wählbare LAU-Club** findet am Mittwoch in der 8. und 9. Stunde statt. Es kann aus mehreren ein- oder zweistündigen Workshops, die jeweils 4-6 Wochen dauern, ausgewählt werden.

Klassenarbeiten und Tests:

In den Fächern Deutsch (D), Latein (L) / Französisch (F) und Mathematik (M) werden pro Halbjahr drei Klassenarbeiten geschrieben. In Englisch (E) wird einmalig eine Klassenarbeit durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt. Die in den Klassenarbeiten bzw. der mündlichen Prüfung erreichten Noten bilden die schriftliche Note, die zusammen mit der Note für sonstige Leistungen die Gesamtnote ergibt. In den Fremdsprachen werden außerdem Vokabeltests geschrieben. In den Fächern Erdkunde, Physik, Chemie, Kunst, Musik und Religion/PP können Tests zur Notenfindung herangezogen werden

Unterrichtsthemen im Fach ...

Deutsch: Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und Erklären / Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten / Grammatiktraining – Wortarten, Sätze und Satzglieder / Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen / „Paul Vier und die Schröders“ – Ein Jugendtheaterstück untersuchen und spielen / Gesehen und gekauft? – Werbung und Sachtexte untersuchen / das iPad zur Recherche nutzen

Mathematik: Proportionale und antiproportionale Zuordnungen / Prozent- und Zinsrechnung / geometrische Sätze zu Winkeln / Konstruktion von Seiten-, Winkelhalbierenden und Mittelsenkrechten / rationale Zahlen - Gesetze und Regeln / Terme und Variablen, binomische Formeln / Lineare Gleichungen / Wahrscheinlichkeiten und Zufallsexperimente / Teilnahme am Känguru-Wettbewerb und optional an der Mathematikolympiade

Englisch: Inhalte und sprachliche Kompetenzen orientieren sich an den Units des Lehrwerkes; Themengebiete: Persönlichkeiten, Schottland, britische Geschichte, Reiseerfahrungen, -berichte und -blogs; sprachliche Mittel: formelle, semi-formelle und informelle Arten der Kommunikation; grammatische Strukturen: Bedingungssätze Typ 1 und 2, Reflexivpronomen, Passiv, die Verlaufsform der Vergangenheit, Relativsätze, Stützwörter one/ones, Präsens mit Futurbedeutung und Modalverben; Wortschatzfokus: Diskussionen führen, Ratschlä-

ge geben, Kompromisse finden, Smalltalk; erweitertes Kompetenztraining: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung; Nutzung des iPads: strukturierte Heftführung mit OneNote, Vokabel- und Übungssapps, Medien zum Workbook

Latein: Das Leben römischer Frauen / Der trojanische Krieg / Die Flucht des Äneas - unterwegs mit Odysseus / Die Gründung Roms - die Entstehung der römischen Republik / „Die kapitolinischen Gänse“ / Der Kampf der Römer gegen die Karthager / „Wer war Cicero?“ / Cäsar und Kleopatra / Lehrbuch: Cursus, Ausgabe N

Französisch: Jemanden begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen, Gespräche führen / über Schule, Familie, Freunde und Freizeitaktivitäten reden, eine Person vorstellen, eine Mail schreiben, seine Meinung äußern / etwas verkaufen, nach der Uhrzeit fragen / sich verabreden, über ein Vorhaben sprechen / Landeskunde Frankreichs, eine Stadt beschreiben, Wege beschreiben / Lernen lernen, selbstständiges Arbeiten, Lernspiele, Gruppen- und Partnerarbeit, Lehrwerk: Découvertes, Série jaune, Band 1

Erdkunde: „Die Erde hat viele Gesichter“ – Landschaftszonen / Wetter, Klima und Vegetation, u.a. Wüsten, Savannen, tropische Regenwälder / unsere Erde ist verwundbar: Naturereignisse vs. Naturkatastrophen

Politik: Jugendkriminalität / Verbraucher und Markt / Massenmedien - Zeitung / Grundrechte / Erste Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums

Chemie: Der Stoffbegriff / Eigenschaften von Stoffen / Teilchenmodell / einfache Verfahren zum Trennen von Stoffen / chemische Reaktion / Redoxreaktionen / Wie man Metalle gewinnt

Musik: Musik und Sprache begegnen sich / Soll das alles „populäre“ Musik sein? Auf der Suche nach dem eigenen Geschmack... / Von „bieder“ bis „hip“ - Workshop Tanz